

Bewässerung zu teil wird, liefert er reiche Kornernnten; daher ist Getreide der Hauptausfuhrartikel Rumäniens.

2. Das Gebirgsland der Halbinsel. Der Mittelpunkt der Gebirge ist der Schar-Dagh (Dagh, türkisch = Gebirge) in der Mitte der westlichen Hälfte der Türkei. Von ihm aus streichen die Gebirge nach Osten, Nordwesten und Süden.

a) Die östliche Gebirgswelt zerfällt durch die große Verkehrslinie, welche von Belgrad über das Plateau von Sofia zur Mariza führt, in einen westlichen und östlichen Teil.

α) Im westlichen Teil erheben sich einzelne kleine Berggruppen zu bedeutender Höhe, so der Kilo-Dagh, von dem die Mariza kommt. Vom Kilo-Dagh zieht der Despoto-Dagh oder das Rhodope (rödope)-Gebirge nach Ost-Südost zur Marizamündung.

β) Der östliche Teil wird vom System des Balkan (balkan) gebildet. Derselbe beginnt an den Ufern der Donau zwischen den Flüssen Morawa und Timof und zieht erst südöstlich, dann östlich. Die höchsten Gipfel erreichen nur 2300 m, und nicht weniger als 30 Pässe übersteigen ihn; aber die wenigsten davon sind fahrbar. Einer der wichtigsten Pässe ist der im Zentralbalkan befindliche Schipka-Paß. — Von dem östlichen Ende des Balkan zieht einerseits der Strandscha-Dagh, der mit dem Despoto-Dagh das alte Thrazien einschließt, gegen Konstantinopel, andererseits das baumlose Steppenplateau der Dobrudscha nördlich bis zur Mündung der Donau. — Der Abfall des Balkan nach Süden ist steil, während er nach Norden allmählich in die bulgarische Hochebene übergeht. — Höchst auffallend ist der klimatische Gegensatz beider Abhänge. Das Gebiet nördlich des Balkan hat trotz seiner südlichen Lage noch sehr kalte Winter mit vielem Schnee; auf dem Südabhange dagegen wachsen bereits prächtige Walnusbäume, gedeiht ein vorzüglicher Wein und wird die wundervollste Rosenzucht betrieben.

b) Vom Schar-Dagh nach Nordwesten ziehen die dinarischen Alpen, ein vielfach zerrissenes, waldloses Kalkgebirge. Das Hauptthal durchfließt die Marenta. In ihrem Osten liegt das bosnisch-serbische Gebirge mit dem Hauptfluß Morawa (mōrawa). Die vielen Eichenwälder begünstigen hier eine starke Schweinezucht.

c) Im Süden von Schar-Dagh ist der Bora-Dagh, dem dann der Pindus folgt. Im Westen dieser Züge, gegen das jonisch-adriatische Meer, ist wildes rauhes Bergland. Im Osten, gegen das ägäische Meer, liegen α) das von drei Seiten mit Bergland umschlossene Macedonien; β) das von zwei Seitenketten des Pindus begrenzte Thessalien, das auch gegen das Meer durch Gebirgsgruppen abgeschlossen ist; die wichtigste unter diesen ist der Olymp, 3000 m hoch; zwischen ihm und Ossa befindet sich die weltberühmte malerische Felspalte des Thales Tempe.

Der dritte vom Pindus ostwärts laufende Querriegel ist der Ota mit dem Paß Thermopylä (θ) im heutigen Nordgriechenland. Hier treten auch noch einzelne isolierte Bergmassen auf, so der Parnas, 2500 m, Helikon (ε) und Atharon (α).

Der südlichste Teil der türkisch-griechischen Halbinsel, die Halbinsel Morea (ε) oder der Peloponnes (ε), wird größtenteils durch das Plateau von Arkadien gebildet, das von wilden Randgebirgen umgeben ist. — Von den nach Süden sich erstreckenden Ketten ist die wichtigste der in das Kap Matapan (mátapan) auslaufende Taygetus (η) (2400 m).

Das Klima der Balkan-Halbinsel ist schon südlich des Balkan sehr angenehm; aber vielleicht des schönsten Klimas in ganz Europa erfreut sich das